

Dezember 2015

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Mit dieser letzten Lilienthal-Post vor dem Jahreswechsel erhalten Sie einen kleinen Rückblick auf wichtige Ereignisse der vergangenen Monate sowie eine Vorausschau auf wichtige Termine im nächsten Jahr.

Vorschau auf wichtige Termine von Januar bis März:

Sa., 16.01.16	Tag der offenen Tür von 10:30 bis 13:30 Uhr
Mi., 17.02.16	Elternsprechabend von 17:00 bis 20:00 Uhr
Mo., 29.02.16	MSA: Prüfung in besonderer Form Vera 8: Mathematik (7. +9. Jg. unterrichtsfrei)
Mi., 16.03.16	Abitur: 5. Prüfungskomponente; Unterricht nach Sonderplan
Do., 17. und Mi., 18.03.16	Abitur: 5. Prüfungskomponente 11. Jg.: Klausuren 7. – 10. Jg.: unterrichtsfrei

Lesung mit Frau Friedlander

Zum vierten Mal hatten wir die große Ehre, Frau Friedlander bei uns zu ihrer Lesung aus ihrem autobiografischen Werk „Versuche, dein Leben zu machen“ zu empfangen. Es waren für unsere Zehntklässler, aber auch für alle anwesenden Lehrkräfte zwei unvergessliche Stunden. Margot Friedlander wurde 1921 geboren und erzählt in ihrem Werk, wie sie nach der Deportation ihrer Mutter und ihres Bruders im Berliner Untergrund lebte, bis sie schließlich gefasst und nach Theresienstadt transportiert wurde. Margot Friedlanders Botschaft war sehr klar: *Lasst nicht zu, dass so etwas jemals wieder geschieht. Und: Ihr müsst die Zeitzeugen sein, die wir nicht mehr sein können.* Wie sehr es Frau Friedlander gelungen ist, unsere Jugend zu erreichen, zeigte sich auch danach, als sehr viele Schlange standen, um ein Buch zu kaufen oder einfach um ihr einmal die Hand zu reichen. Ich bin sehr dankbar, dass Frau Friedlander wieder den Weg zu uns gefunden hat, und freue mich auch sehr darüber, welch würdigen Empfang unsere Schülerinnen und Schüler ihr bereitet haben. Mein besonderer Dank gilt auch Frau Prinz-Dannenberg, Herrn Schulze und Herrn Wiedemann, die den Besuch von Frau Friedlander mit sehr viel Herz und Engagement vorbereitet haben.

Preisverleihung für den GirlsDay-Preis

Am 17. November war die Preisverleihung für die vier Schulen, die den Girls'-Day-Wettbewerb gewonnen haben (ich habe darüber bereits im Juli berichtet). Der Preis wird seit mittlerweile elf Jahren ausgelobt und ehrt Schulen, die sich um die geschlechterdifferenzierte Berufsorientierung besonders verdient gemacht haben. An unserer Schule wurden insbesondere die sehr hohen Teilnehmerzahlen sowie die Vor- und Nachbereitung des Girls'-Days gelobt, dazu kommen die weiteren Angebote zur Studien- und Berufsorientierung. Dass die Schule in diesem Bereich so gut aufgestellt ist, ist ein großer Verdienst von Frau Königstein und Frau Dr. Kirchner. Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung und danke auch unserer stellvertretenden Schulsprecherin Carolina Koch, die unsere Schule bei der Preisverleihung sehr gut vertreten hat. Ich möchte noch hinzufügen, dass der Tag, an dem die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Arbeit hineinschnuppern, ja mittlerweile nicht mehr Girls'-Day, sondern Girls'- und Boys'-Day heißt, was ganz in unserem Sinne ist, denn die Förderung von Mädchen wie Jungen ist uns gleichermaßen wichtig.

Preisverleihung des Physik-Schülerpreises

Am 11. November fand eine feierliche Preisverleihung in der Technischen Universität statt: Unser Abiturient Nils Gerwien ist einer der Preisträger, der den Physik-Schülerpreis entgegennehmen durfte. Diese Auszeichnung gibt es für besonders herausragende Leistungen. Ich gratuliere Nils ganz herzlich für diesen großartigen Erfolg!



für Eltern, Schülerinnen und Schüler

Unsere Siebtklässler erfolgreich im Basketball-Turnier

Ganz besonders freue ich mich auch über den Erfolg, den unseren Jüngsten im Sport erzielt haben: In der Max-Schmeling-Halle konnten sich unsere Siebtklässler durch einen heiß erkämpften zweiten Platz für die nächste Runde in der Alba-Oberschulliga qualifizieren. Herzlichen Glückwunsch an die Schüler für ihren Einsatz und an die betreuende Lehrkraft Frau Maurer!

Sanierung – Renovierung – oder Stau?

Natürlich darf zum Jahresabschluss ein kleiner Rückblick auf die Sanierungssituation an unserer Schule nicht fehlen.

Zur Erinnerung: In diesem Jahr sollte die Sanierung des Sanitärbereichs der Sporthalle erfolgen. Die Gelder hierfür waren genehmigt (300.000 Euro).

Die beschädigten Deckenplatten sollten in den Sommerferien erneuert bzw. repariert werden.

Was ist daraus geworden?

Die Deckenplatten wurden in einigen Räumen ersetzt, allerdings mit deutlichem Zeitverzug, wir hatten zwischen den Sommer- und Herbstferien eine Baustellensituation in den betroffenen Klassenräumen mit erhöhter Lärmbelastigung (aufgrund fehlender Platten) sowie Einschränkungen des Lehrbetriebs durch fehlendes Licht. Auf die Erneuerung der Platten in einem Flur warten wir noch.

Der Sanitärbereich der Sporthalle soll nun im Jahr 2016 erfolgen. Die Ungeduld wächst, ich bin auch mit der SV hierüber im Gespräch, die inzwischen eine Unterschriftensammlung in den Klassen durchgeführt hat.

Neu hinzugekommen ist in diesem Jahr leider der Eingangsbereich. Die Problematik, die wir hier vorfinden, passt genau zu dem Motto des Adventskalenders, den die Elternvertreter/-innen von Steglitz-Zehlendorf auch dieses Jahr wieder auf den Weg gebracht haben: einstürzende Schulbauten. Das Gerüst ist nicht gerade ein schöner Anblick, aber immerhin kann man den Eingang jetzt wieder nutzen. Die Bauarbeiten sollen im Jahr 2016 beginnen.

So blicken wir also voller Hoffnung in die Zukunft. Wir werden auch im kommenden Jahr den Fortschritt der Baumaßnahmen genau beobachten und regelmäßig darüber berichten.

Weiterentwicklung des Schulprofils Kommunikation und Medien

Im vergangenen Jahr haben wir uns intensiv mit der Frage beschäftigt, wie unser Schulprofil weiterentwickelt und damit geschärft werden könnte. Schließlich wurden auf den letzten beiden Schulkonferenzen folgende Beschlüsse gefasst:

Ab dem Schuljahr 2016/17 führen wir einen 2-stündigen Profilunterricht in Klassenstufe 7 ein, der die Bereiche Kommunikation, Medien und Informationstechnologie umfasst. Besonders wichtig ist uns dabei die Sensibilisierung auf Chancen und Risiken hinsichtlich der digitalen Welt. Die Inhalte des informationstechnischen Grundkurses (ITG) werden integrativ behandelt. Die Profilstunde, die bisher im 7. Jahrgang in die Neigungsklassen (Kunst, Nawi, Medien und Bilingual Englisch) ging, wird diesem Unterricht zugeschlagen. In der Bili-Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Stunde zusätzlich, damit dieser Zug erhalten bleiben kann. Das heißt, dass es ab dem kommenden Schuljahr für die neuen Siebtklässler nicht mehr die vier Neigungsklassen gibt - alle Klassen sind quasi Medienklassen, darüber hinaus gibt es die Bilinguale Klasse.

Alle Fachbereiche arbeiten mindestens ein Projekt mit Bezug zum Schulprofil Kommunikation und Medien aus, das in einer Klassenstufe der Sekundarstufe verbindlich durchgeführt wird. Dabei werden die Inhalte des Fachunterrichts mit der Medienerziehung und der Ausbildung kommunikativer Kompetenzen verbunden. Diese Projekte sollen ab dem kommenden Schuljahr bereits für alle Klassen in der Sekundarstufe I durchgeführt werden.

Die Möglichkeit der Spezialisierung besteht für die Siebtklässler dann ab Klassenstufe 8 durch den Wahlpflichtunterricht. Hier ist die Änderung insbesondere im 8. Jahrgang wesentlich: Dieser Wahlpflichtunterricht wird 3-stündig angelegt sein (bisher: 2-stündig) und außerdem fächerverbindend (bisher nur in Kunst/Musik). Im Angebot werden (ab dem Schulj. 2017/18) die Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, künstlerischen Fächer und weiterhin eine dritte Fremdsprache sein.

Abschließende Gedanken zur Weihnachtszeit im Jahr 2015

Kurz vor Weihnachten fragen sich viele, wo die Besinnlichkeit eigentlich ist, die dieser Zeit im Jahreska-



für Eltern, Schülerinnen und Schüler

lender nachgesagt wird. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen für die letzten Klausuren und Klassenarbeiten, die Lehrkräfte –viele mit kleinen Kindern - sind in der unterrichtsfreien Zeit mit Korrekturbergen beschäftigt und haben keine Zeit für die Familie, und auch für Sie als Eltern ist diese Zeit in der Regel nicht gerade zur Entspannung da. Gleichzeitig geschehen Dinge in der Welt, die uns zutiefst beunruhigen und Momente der Besinnung ganz unmöglich erscheinen lassen – dafür sind diese Momente aber umso notwendiger. In Anbetracht der politischen Entwicklungen passt die Weihnachtsgeschichte besonders gut – ist es doch eine Geschichte von Verfolgung, Flucht und der Hoffnung auf bessere, friedliche Zeiten.

Die Ereignisse in Paris haben auch bei uns an der Schule allgemein großes Entsetzen ausgelöst. Es macht uns bewusst, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist, dass man für diesen Zustand etwas tun muss, wenn man ihn erhalten will. In vielen Klassen und Kursen wurde über die Anschläge vom 13. November in Paris gesprochen. Am Montag danach wurde auch am Lilienthal-Gymnasium in einer Schweigeminute der Opfer gedacht. Viele Schülerinnen und Schüler fühlen sich Frankreich besonders verbunden, sei es durch einen Schüleraustausch, durch Verwandte oder Bekannte oder einfach durch das Erlernen der Sprache.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben ja bereits eine große Spendenbereitschaft für die Flüchtlinge und insbesondere Flüchtlingskinder, die in Berlin angekommen sind und weiterhin ankommen, gezeigt. Derzeit läuft wieder die Sammlung für den Tschad, die jedes Jahr von der SV organisiert wird. Damit wird der Schulbesuch von Mädchen im Collège de l'Amitié in Benoye unterstützt. Ich wünsche mir, dass die Solidarität unserer Schülerinnen und Schüler mit Menschen, die nicht so gute Lebensbedingungen haben wie wir, erhalten bleiben möge, und danke allen, die sich dafür aktiv einsetzen, denn letztendlich trägt dies auch zur Erhaltung des Friedens bei.

Ich möchte diese Lilienthal-Post mit einem Zitat von Laotse beenden:

Damit es Frieden in der Welt gibt,
müssen die Völker in Frieden leben.

Damit es Frieden zwischen den Völkern gibt,
dürfen sich die Städte nicht gegeneinander erheben.

Damit es Frieden in den Städten gibt,
müssen sich die Nachbarn verstehen.

Damit es Frieden zwischen Nachbarn gibt,
muss im eigenen Haus Frieden herrschen.

Damit im Haus Frieden herrscht,
muss man ihn im eigenen Herzen finden.

In diesem Sinne wünsche Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes, friedliches Jahr 2016!
Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Sturm
Schulleiterin